

## Sechszwanzigster Jahres-Bericht

des Verwaltungs-Ausschusses des Museums *Francisco-Carolinum* an die General-Versammlung.

---

Der Verwaltungs-Ausschuss des Museum *Francisco-Carolinum* hat die Ehre, mit dem gegenwärtigen 26. Jahresberichte, die Ergebnisse seiner Wirksamkeit und den Stand der Angelegenheiten dieser vaterländischen Anstalt zur Kenntniss der verehrten Museumsmitglieder zu bringen und veröffentlicht im Anhang zugleich die 21. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns.

Das Jahr 1865 bildet einen wesentlichen Abschnitt in der fortschreitenden Entwicklung dieses, den wissenschaftlichen Interessen unseres Heimathlandes gewidmeten Institutes, indem durch die von dem hohen ob der ennsischen Landes-Ausschusse aus Landesmitteln bewilligte Erweiterung der Räumlichkeiten in dem Musealgebäude und von Sr. k. k. Hoheit den durchlauchtesten Herrn Erzherzoge Franz Carl, unseren gnädigsten Protector, gespendete Summe von Siebenhundert Gulden für die innere Einrichtung der neuerworbenen Räume einem lange und tief gefühlten Bedürfnisse Abhilfe geschafft wurde.

Der Verwaltungs-Ausschuss hat dieses höchst erfreuliche Ereigniss in seinem am 1. Oktober 1865 erstatteten, das Jahr 1864 umfassenden Rechenschaftsberichte ausführlich besprochen. Es erübrigt ihm somit unter Berufung hierauf und Erneuerung seines ergebensten wärmsten Dankes für diese eben so grossmüthige als höchst wesentliche Unterstützung der Vereinszwecke nur noch beizufügen, dass die neue Anordnung in der Aufstellung der Sammlungen des Museums im ersten Stockwerke des Museumsgebäudes nunmehr vollständig durchgeführt ist und wie der

Verwaltungsausschuss sich schmeichelt, gewiss jedem Besucher der Anstalt bei billiger Beurtheilung der zu Gebote stehenden Mittel und der vorhandenen Räume nicht unbefriedigt lassen dürfte.

Die literarischen, naturwissenschaftlichen, archäologischen, Kunst- und sonstigen Sammlungen haben im Laufe des Jahres 1865 theils durch freiwillige Spenden, theils durch Tausch und Ankauf nicht unwesentliche Vermehrungen erhalten, welche mit den diesem Berichte (Beilage I.) beigefügten Listen nachgewiesen werden. Indem der Verwaltungsausschuss der ihm obliegenden Verpflichtung nachkömmt und allen jenen Gönnern der Anstalt, welche die Sammlungen durch ihre freiwilligen Gaben bereicherten, den ihnen bereits bei Einlangen der letzteren erstatteten verbindlichsten Dank erneuert, liegt ihm der Wunsch und die Bitte nahe, dass die Bewohner dieses Landes ihren so oft bewährten Sinn und ihre Liebe für heimische Interessen der vorzugsweisen Bedachtnahme unserer vaterländischen Anstalt zuwenden möchten, damit dieselbe durch Vermeidung der Zersplitterung freiwilliger Spenden, sowie durch möglichst zahlreiche Beitritte neuer Mitglieder die nöthigen Mittel erlange, um mit der Zeit auf jenen Standpunkt gebracht zu werden, welchen dieselbe zur Ehre des Landes einzunehmen berufen erscheint.

Die Beilage II enthält die Nachweisung der gelehrten Gesellschaften, wissenschaftlichen Vereine und Anstalten des In- und Auslandes mit welchen das Museum *Francisco-Carolinum* in Verbindung steht und denen dasselbe, wie aus der Beilage I zu entnehmen ist, zahlreiche und zum Theile sehr werthvolle Gaben für die Bibliothek zu verdanken hat.

Die Beilagen III, IV und V enthalten die Veränderungen in dem Stande der Mitglieder, den Personalstand des Verwaltungsausschusses und das Verzeichniss der mit Abschluss Ende September 1866 dem Museum angehörigen Mitglieder.

In dem bezeichneten Zeitraume hat das Museum *Francisco-Carolinum* durch Todesfälle 2 Ehren- und 7 ordentliche, durch Austritte 12 ordentliche Mitglieder verloren, worunter 4 nach

wiederholter fruchtloser Mahnung wegen vieljähriger Nichterfüllung der Verpflichtung zur Einzahlung der Jahresbeiträge aus dem Musealverbande ausgeschieden und in dem Gesellschaftsbuche gelöscht werden mussten; dagegen hat das Museum durch Beitritte 15 neue ordentliche Mitglieder erworben.

Die Ernennung des Herrn Dr. Moriz Hörnes, Vorstandes des k. k. Hof-Mineralienkabinetes in Wien, hinsichtlich welcher in dankbarer Anerkennung seiner langjährigen wesentlichen Verdienste in Förderung unserer Vereinszwecke, sowie als Zeichen der Verehrung seines in der wissenschaftlichen Welt gefeierten Namens in der letzten Generalversammlung der einhellige Beschluss gefasst wurde, ist vollzogen worden.

Das Museum *Francisco-Carolinum* zählt somit dermal 24 Ehren-, 265 ordentliche und 13 korrespondirende Mitglieder.

Der Verwaltungs-Ausschuss gelangt nunmehr zu den Nachweisungen über die Kassagebarung und Rechnungslegung.

Die 6. Rate des Kaufschillings für die von dem Herrn k. k. Oberingenieur Josef Knörlein für das Museum erworbene Sammlung von *Coleopteren* und *Lepidopteren* ist mit dem Betrage von 240 fl. sammt den verfallenen 5% Interessen von 47 fl., zusammen mit 287 fl. zur vertragsmässig bedungenen Zeit berichtigt und es ist hiedurch die Kaufsumme von 2400 fl. bis auf den Restbetrag von 700 fl. herabgemindert worden.

Von den eigenthümlichen Aktiv-Kapitalien des Museums ist die zur Verlosung angemeldete 5% oberösterreichische Grundentlastungs-Schuldverschreibung Nr. 1745 per 1000 fl. gezogen worden und es wurde mit dem von der Landeskasse ausbezahlten Barbetrage von 1050 fl., die gleichfalls zur Verlosung angemeldete 5% oberösterreichische Grundentlastungs-Schuldverschreibung Nr. 2315 per 1000 fl., dann die Staats-Schuldverschreibung zu 5% ddo. 15. März 1860, Serie 17768, Gewinn Nr. 9 per 100 fl. und die 5% Staats-Schuldverschreibung ddo. 31. August 1854, Nr. 64779 per 50 fl. angekauft. Der Stand der Aktivkapitalien des Museums hat hiedurch eine Vermehrung von 150 fl. C. M. oder 157 fl. 50 kr. öst. W. erhalten. Hiefür wurden baar aus-

gelegt die Summe von . . . . .	1048 fl. 84 kr.
und der im Entgegenhalte mit dem Em- pfange von . . . . .	1050 „ — „
	<hr/>
verbliebene Baarbetrag von . . . . .	1 fl. 16 kr.

an die Vereinskasse abgeführt.

Laut Mittheilung des k. k. Landes-Militärgerichtes für Mähren und Schlesien vom 8. April 1865, Nro. 1555 A., hat der am 24. März 1865 zu Brünn verstorbene pensionirte k. k. Hauptmann, Herr Ferdinand Bauer, sowie 9 anderen Wohlthätigkeits-Anstalten seiner Vaterstadt Linz, auch dem Museum *Francisco-Carolinum* ein gebührenfreies Legat von 200 fl. vermacht, um dessen Auszahlung der Verwaltungs-Ausschuss bei dem genannten k. k. Militärgerichte zwar bereits eingeschritten ist, aber die Realisirung noch nicht bewirkt hat, da dieselbe laut weiterer Mittheilung des k. k. Landes-Militärgerichtes vom 7. Juli l. J., Nro. 3218 A., von dem Verkaufe der in dieser Verlassenschaftsmasse befindlichen Werthpapiere abhängig ist.

Was die zu legenden speziellen Rechnungen über die von dem hohen Landes-Ausschusse dem Museum flüssig gemachten verschiedenen Dotationen betrifft, so wurde:

a. Die Rechnung über die Herausgabe des Urkundenbuches für Oesterreich ob der Ens für das Jahr 1865 unterm 27. Jänner l. J., Z. 23 vorgelegt, und laut Zuschrift des hohen Landes-Ausschusses vom 16. Februar l. J., Z. 1126, mit dem Empfange von . . . . . 847 fl. 76 kr.  
und einer Ausgabe von . . . . . 252 „ 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „

sonach mit einem schliesslichen Kassareste

von . . . . .	594 fl. 79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.
---------------	--

richtig befunden.

b. Die Rechnung über die der geognostisch-paläontologischen Abtheilung des Museums für das Jahr 1865 gewährte Dotation ist am 15. Februar l. J., Z. 53 überreicht, und laut Zuschrift des hohen Landes-Ausschusses vom 28. Juni l. J.,

Z. 5224, mit dem Empfange von . . . . .	859 fl. 76 kr.
einer Ausgabe von . . . . .	501 „ 86 $\frac{1}{2}$ „
und dem verbliebenen Kassareste von . . .	357 fl. 89 $\frac{1}{2}$ kr.

richtig befunden worden.

c. Die Rechnung über die für das Jahr 1865 bewilligte Dotation der mit der Musealbibliothek vereinigten Landesbibliothek ist am 2. Mai 1866, Z. 158, dem hohen Landes-Ausschusse vorgelegt und von demselben laut Zuschrift vom 28. Juni 1866, Z. 3663, mit dem Empfange von . . . . . 292 fl. 65 $\frac{1}{2}$  kr. der Ausgabe von . . . . . 232 „ 53 „ und dem Kassareste von . . . . . 60 fl. 12 $\frac{1}{8}$  kr. richtig befunden worden.

Die hohe Landesvertretung hat auch für das Jahr 1865 die bisher grossmüthig gewährten Dotationen, und zwar für die Zustandebringung des Urkundenbuches des Landes ob der Ens mit 525 fl., für die geognostisch-paläontologische Abtheilung des Museums mit 525 fl., für die Vermehrung der mit der Musealbibliothek vereinigten Landesbibliothek mit 210 fl., endlich den Beitrag zur Besoldung des Museums-Kustos mit 157 fl. 50 kr. aus Landesmitteln zu bewilligen befunden; so wie auch Se. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Protektor unserer Anstalt, Herr Erzherzog Franz Karl nebst dem erwähnten ausserordentlichen Gnadengeschenke von 700 fl., wie alljährlich auch im Jahre 1865 den Betrag von 105 fl. zu den Zwecken des Museums gnädigst anzuweisen geruhen.

Von den älteren im Rückstande haftenden Geldrechnungen des Museums sind jene des Jahres 1860 und 1861 bereits gelegt und der ordnungsmässigen Revision unterzogen worden. Die weiteren Jahrgänge sind in der Zusammenstellung begriffen, und so weit vorbereitet, dass deren Vorlage in kürzester Frist zu erwarten steht.

Der allgemeine Abschluss der Kassabücher des Museums mit Ende 1865 ergibt an Einnahmen . . . . . 4044 fl. 89 kr. an Ausgaben . . . . . 3765 „ 32 „ wornach ein barer Kassarest sich entziffert von 279 fl. 57 kr.

Das Stammkapital des Museums besteht dermal:

in Staatsschuldverschreibungen á 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> mit . . .	9600 fl. -- kr.
in Grundentlastungs-Schuldversch. á 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> , mit	4000 „ — „
in Anlehens-Staatsschuldverschreibungen á 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	
vom Jahre 1860 mit . . . . .	100 „ — „
in Nationalanlehens - Staatsschuldverschreibungen á 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> vom Jahre 1854 mit . . .	50 „ — „

Zusammen 13.750 fl. C. M. oder 14437 fl. 50 kr.

ö. W., mithin im Vergleich mit dem

Vorjahre pr. . .	13.600 „ „ „	14280 „ — „
------------------	--------------	-------------

eine Vermehrung von . 150 fl. C. M. oder 157 fl. 50 kr.  
österr. Währ.

Linz, am 1. Oktober 1866.

## Vom Verwaltungs-Ausschusse des Museum Francisco-Carolinum.

Der Präsident:

Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen  
Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Schwabenau Anton Ferdinand

Artikel/Article: [Sechszwanzigster Jahres-Bericht des Verwaltung  
- Ausschusses des Museums Francisco-Carolinum an die General-  
Versammlung. III-VIII](#)